



KÖSTER Betomor Multi A

Technisches Merkblatt C 500

Stand: 06.09.2019

- WZ „Betomor“ ges. gesch., Deutsches Patentamt, Nr. 306 07 698
 - Amtl. Prüfbericht MPA BAU Hannover - DafStb-Richtlinie Teil 2, Tabelle 4.3 und Teil 4
 - Prüfzeugnis der MPA Bremen nach DIN EN 1504-3; 50344-11

Universeller Füll-, Egalisier- und Korrosionsschutzmörtel für die schnelle Instandsetzung von Beton und Mauerwerk

	KÖSTER BAUCHEMIE AG Dieselstraße 1-10, 26607 Aurich 13 C 500 EN 1504-3:2005 Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung; Mörtelauftrag von Hand (3.1) EN 1504-3: ZA. 1a
Druckfestigkeit	Klasse R3
Chloridgehalt	≤ 0,05 %
Haftzugfestigkeit	≥ 1,6 MPa
Behindertes Schwinden/Quellen	NPD
Karbonatisierungswiderstand	NPD
Elastizitätsmodul	≥ 10 GPa
Brandverhalten	Klasse E

Eigenschaften

Kunststoffvergüteter Füll- und Egalisiermörtel zum Füllen, Glätten und Filzen von Beton und Mauerwerk. Rissfrei und schrumpffrei aushärtend, haftet auf Beton, Bewehrungsstahl und Mauerwerk. Schützt Bewehrungsstahl vor Korrosion ohne zusätzlichen Korrosionsschutzanstrich. Wasserdicht, chlorid- und sulfatfrei.

KÖSTER Betomor Multi A vereinigt

- Korrosionsschutzanstrich
- Haftschränke für Bewehrungsstahl und Beton/Mauerwerk
- wasserdichten, schwindfreien Grobmörtel
- Feinmörtel / -spachtel

in einem Produkt.

Technische Daten

Druckfestigkeit (4 Stunden, + 20 °C)	> 3 N / mm ²
Druckfestigkeit (24 Stunden, + 20 °C)	> 18 N / mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage, + 20 °C)	> 30 N / mm ²
Biegezugfestigkeit (24 Stunden, + 20 °C)	> 3 N / mm ²
Biegezugfestigkeit (28 Tage, + 20 °C)	> 9 N / mm ²
Haftzugfestigkeit (28 Tage, + 20 °C)	> 2,0 N / mm ²
E-Modul	> 10000
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 5 °C
Maximale Lufttemperatur	+ 30 °C
Maximale Bauteiltemperatur	+ 40 °C
Verarbeitbar	ca. 20 - 30 Min.

Einsatzgebiete

Zur Verfüllung und Egalisierung von Ausbrüchen bis 60 mm Schichtstärke in Mauerwerk, unbewehrtem und bewehrtem Beton ohne separaten Korrosionsschutzanstrich.

Untergrund

Tragfähig und frei von Staub wie auch losen Bestandteilen, öl- und fettfrei. Der Untergrund ist matfeucht ausschließlich mit Wasser vorzunässen. Stehendes Wasser ist zu entfernen. Mindesthaftzugfestigkeit des gereinigten Untergrundes 1,5 N / mm². Bewehrungsstahl muss vor der Verfüllung gemäß DIN EN ISO 12944 Teil 4 bis zum Reinheitsgrad Sa 2 ½ entrostet werden. Ein gesonderter Korrosionsschutz des Bewehrungsstahls ist ebenso wie der Auftrag einer Haftschränke nicht notwendig.

Verarbeitung

KÖSTER Betomor Multi A mit Wasser (ca. 4,5 l pro 25 kg Eimer; 2,7 l pro 15 kg Eimer) zu einer klumpenfreien, spachtelfähigen Masse anmischen.

Bei Lufttemperaturen über + 30 °C und Bauteiltemperaturen über + 40 °C ist dem Zugabewasser 20 % KÖSTER SB-Haftemulsion zuzusetzen. Eine weitere Flüssigkeitszugabe ist zu unterlassen. Zum Anmischen ist ein elektrisches Rührwerk zu verwenden. Die Mischzeit beträgt mind. 3 Minuten. Es sollte nicht mehr Material angerührt werden als in ca. 15 Minuten verarbeitet werden kann. Maximale Verarbeitungszeit: ca. 30 Minuten.

KÖSTER Betomor Multi A wird anschließend mit Spachtel oder Traufel in einem Arbeitsgang aufgezogen. Im Überkopfbereich empfiehlt sich das Anwerfen in kleinen Portionen.

Sobald die Erstarrung einsetzt, kann die Oberfläche mit einem Filzbrett oder mit Polystyrol-Hartschaum geglättet oder abgerieben werden. Schichtstärken: 0 bis 60 mm.

Verbrauch

Ca. 1,3 kg / l Hohlraum; bzw. ca. 1,3 kg / m² je mm Schichtdicke

Reinigung der Geräte

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Gebinde/Lieferform

C 500 015	15 kg Eimer
C 500 025	25 kg Eimer

Lagerung

Trocken in verschlossenen Gebinden mindestens 6 Monate lagerfähig.

Sicherheit

Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Zugehörige Produkte

KÖSTER SB-Haftemulsion Art.-Nr. W 710

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.